Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ten sie den bestellten Wein. In diesem Moment tauchte er wieder auf: «Ja, was macht Ihr da?» «Ach, Herr Posthalter, es gehört sich doch, daß wir auch einmal bezahlen.» Und das Ende vom Liede war, daß eben ein neuer Liter auf Rechnung des Posthalters erschien. Gottergeben saßen die beiden armen Sünder da ... Endlich war der Wein getrunken und die drei traten wieder auf die Straße. Der Posthalter anerbot sich, den beiden jungen Leuten eine Abkürzung nach H. zu zeigen. Zuerst aber mußte jeder noch unbedingt eine Brissago von ihm annehmen und in Brand stecken. Das hatte gerade noch gefehlt! Wortlos stapften die zwei hinter dem Posthalter drein, dicht gefolgt von seinem Schäferhund, der sie argwöhnisch beobachtete; das Tier mochte die nicht gerade freundlichen Gefühle spüren, die die beiden Wanderer für seinen Herrn hegten. Niederschlagen hätten sie den Kerl mögen! Als er einmal etwas weiter voraus war, warfen beide blitzschnell die Zigarren weg. Als sich der freundliche Begleiter umkehrte, sagte er: «Ach, die Kollegen haben ja nichts mehr zu rauchen!» und nichts half, neue Brissago mußten her.

Endlich, endlich schlug die Stunde der Erlösung: der Posthalter verabschiedete sich von seinen recht still gewordenen Schützlingen und schlug den Rückweg ein. Ihr Dank muß mühsam geklungen haben. Doch kamen sie nun unangefochten weiter und endlich, mehr tot als lebendig, an ihr Ziel. Zwei Opfer der guten Erziehung. Ypsilon

Im Verschönerungs-Salon

«... und wenn ich herauskomme, werde ich eine weiße Nelke tragen, damit Du mich erkennst!»

Everybody's, London

Bewährte Sprüche

Der junge Mann von heute wünscht sich zu beschäftigen, nur soll diese Beschäftigung nicht in Arbeit ausarten.

Erkenne dich selbst und belaste die andern.

Die Kunst, sich das Leben zu verlängern, besteht darin, es sich zu verkürzen.

Die Verheirateten glauben, sie leben länger als die Junggesellen; es kommt ihnen aber nur länger vor!

Es ist nichts so eilig, als daß es durch längeres Liegenbleiben nicht noch eiliger werden könnte. H. E. Th.

München

In der Schule spricht der Lehrer vom Götzendienst. Er will die Schüler auf den Götzen «Mammon» bringen und fragt: «Welchem Götzen huldigen leider so viele Menschen?»

Ruft der Huber von der hintersten Bank: «Herr Lehrer! Dem Götz von Berlichingen!» Sedlmayr mit ay

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstrasse 11/17 TELEFON 53929

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schmieren. Reparaturen.
Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.

Kräuter-Versand
BRUNELLA
Speicher

liefert Ihnen sämtliche Kräuter-Tees und Teemischungen in stets frischer Qualität.

CHARLY-BAR

seine gute Küche | HOTEL HECHT | seine reellen Weine

DÜBENDORF

Ⓟ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine.

BIERFALKEN Thedy Küpfer
ZÜRICH Löwenstrasse 16, Nähe Sihlporte
Ausschank der beliebten Feldschlösschen-Biere
Mittagessen zu Fr. 1.70 und 1.90

Immer Stimmung und Humor

FANTASIO-BAR
RÜDENPLATZ
ZÜRICH Weinstube

Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne usw. leidet, wende sich an das Medizin- und Naturheilinstitut **Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs